



DIN-TAGUNG

**QM- und Zertifizierungssysteme für Dienstleistungen in der Gesundheitsversorgung – Vorteile und praktischer Nutzen der DIN EN ISO 9001:2015 und der neuen DIN EN 15224**

6. Dezember 2016 | Berlin

**DIN** Akademie

## REFERENTEN UND MODERATOREN



**Prof. Dr. Johann Wilhelm Weidringer**  
Geschäftsführender Arzt  
Leiter des Referates Fortbildung/Qualitätsmanagement  
**Bayerische Landesärztekammer München**  
Vorsitzender (Obmann) des Arbeitsausschusses  
NA 063-01-10 AA »Qualitätsmanagementsysteme im  
Gesundheitswesen« (DIN EN 15224) des NAMED – als von  
der Bundesärztekammer autorisierter Repräsentant  
**Bundesärztekammer**



**Dr. Christof Veit**  
Institutsleiter  
**Institut für Qualitätssicherung und Transparenz  
im Gesundheitswesen (IQTIG)**



**Dr. med. Ulrich Paschen**  
**QM Beratung in Medizin und Wissenschaft**



**Dr. Erwig Pinter**  
Geschäftsführer  
**QKB – Qualität im Krankenhaus Beratungsgesellschaft  
mbH**



**Maximilian May**  
Inhaber  
**May Projects Unternehmensberatung**  
Auditleiter  
**DQS GmbH**



**Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. Reinhard Strametz**  
Professur Medizin für Ökonomen  
**Wiesbaden Business School, Hochschule RheinMain**



**Dr. Peter Gausmann**  
Geschäftsführer  
**GRB Gesellschaft für Risikoberatung mbH**



**Dr. med. Kirstin Börchers**  
Geschäftsführende Inhaberin  
**QM BÖRCHERS CONSULTING+**



**Katrin Rüter de Escobar**  
Chefredakteurin  
**Redaktion »das Krankenhaus«**



**Bernhard Koelber**  
Leiter Stabsstelle Qualitätsmanagement, Personal-  
und Organisationsmanagement  
**Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie AdÖR**



**Nadja Götz**  
Business Development Managerin Lifescience  
**DQS GmbH Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung  
von Managementsystemen**



**Maik Schischko**  
Leiter Qualitätsmanagement der Campus-Kliniken  
Bad Neustadt/Saale  
**RHÖN-KLINIKUM AG**



**Werner Heß**  
QMB und Projektmanagement sowie interner Auditor  
in den RoMed Kliniken  
**RoMed Klinikum Rosenheim**



**Kerstin Barthol**  
Referentin Qualitätsmanagement und Klinisches  
Risikomanagement  
**Sana Kliniken AG**



**Carmen Ludwig**  
Qualitätsmanagementbeauftragte  
**Caritasverband Düsseldorf e.V.**



**Doris Neumann**  
Leiterin der Kurzzeitpflege  
**Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH  
Kurzzeitpflege**



**Ute Regendörp**  
Qualitätsmanagerin und Auditorin  
**QM-Systemberatung**



**Tamara Umlauf**  
Hauptabteilungsleiterin Qualitätsmanagement  
**Kursana Residenzen GmbH**

## PROGRAMM

- 09:00 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**  
**Prof. Dr. Johann Wilhelm Weidringer**  
Geschäftsführender Arzt  
Leiter des Referates Fortbildung/Qualitätsmanagement  
**Bayerische Landesärztekammer München**
- 
- 09:15 Qualitätsdarlegung und Zertifizierung im gesetzlich  
regelten Bereich medizinischer Qualitätssicherung**  
– Qualität als Schlüsselparameter des Krankenhaus-  
strukturgesetzes (KHSG)  
– Änderungen der gesetzlichen Qualitätssicherung nach  
§ 136 ff SGB V nach dem KHSG  
– Information, Förderung und Regulation: Umsetzung in  
der Praxis  
– Ansätze der Zertifizierungsbewertung  
**Dr. Christof Veit | Institutsleiter**  
**Institut für Qualitätssicherung und Transparenz  
im Gesundheitswesen (IQTIG)**
- 
- 10:00 Umbau und Erweiterung der QM-Systeme in der  
Gesundheitsversorgung nach der Normenrevision**  
– Was ist neu an der DIN EN ISO 9001:2015 und der über-  
arbeiteten Norm DIN EN 15224?  
– Welche Rolle spielt die Patientensicherheit?  
– Wo bleiben Fragen offen?  
– Wie viel Umbau unserer QM-Systeme ist nötig?  
**Dr. med. Ulrich Paschen**  
**QM Beratung in Medizin und Wissenschaft**
- 
- 10:30 Fragerunde/Diskussion**
- 
- 10:45 KAFFEE & TEE / NETWORKING**
- 
- 11:00 Die aktuellen Zertifizierungsverfahren in deutschen  
Krankenhäusern und anderen Einrichtungen der Gesund-  
heitsversorgung – Nutzen und praktischer Wert**  
– Die deutsche Gesundheitsversorgung blickt auf eine  
20-jährige Zertifizierungserfahrung zurück:  
– Was ist daraus zu lernen?  
– Einfluss von Zertifizierungsverfahren auf die Leis-  
tungsqualität in der Praxis  
– Merkmale eines Zertifizierungsverfahrens, um  
nachhaltige Qualitätsverbesserungen zu erzielen  
– Nutzen der aktuellen Zertifizierungsverfahren für eine  
Einrichtung. Vorteile der überarbeiteten DIN EN 15224  
– Kriterien für die Bewertung der Zertifizierungsverfahren  
in der deutschen Gesundheitsversorgung  
**Dr. Erwig Pinter | Geschäftsführer**  
**QKB – Qualität im Krankenhaus Beratungsgesellschaft mbH**

- 11:30 Transformation des ISO-Qualitätsmanagementsystems  
in Organisationen der Gesundheitsversorgung aus Sicht  
einer Zertifizierungsgesellschaft**  
– Wesentliche Transformationen in ISO-Qualitäts-  
managementsystemen: DIN EN ISO 9001:2015 und die  
DIN EN 15224  
– Stellenwert aktueller ISO-Qualitätsmanagementsysteme  
in Kliniken aus Sicht einer Zertifizierungsgesellschaft  
– Stellenwert aktueller ISO-Qualitätsmanagementsysteme  
in Arztpraxen aus Sicht einer Zertifizierungsgesellschaft  
– Stellenwert aktueller ISO-Qualitätsmanagementsysteme  
in Rettungsdienstunternehmen aus Sicht einer Zertifizie-  
rungsgesellschaft  
– Zusammenfassung: Anforderungen aus der Praxis  
**Maximilian May | Inhaber**  
**May Projects Unternehmensberatung**  
Auditleiter  
**DQS GmbH**
- 
- 12:15 Fragerunde/Diskussion**
- 
- 12:30 MITTAGSPAUSE**
- 
- 13:30 Risikomanagement und Patientensicherheit – Status Quo,  
Handlungsempfehlungen und normative Anforderungen  
der neuen DIN EN 15224**  
– Patientensicherheit im deutschen Gesundheitswesen:  
Ausgangslage  
– Entwicklung normativer Ansätze zum Umgang mit  
klinischen Risiken  
– Handlungsempfehlung »Mindestanforderung an  
klinische Risikomanagementsysteme« des Aktions-  
bündnisses Patientensicherheit  
– Forderungen in Bezug auf Patientensicherheit in der  
neuen DIN EN 15224  
**Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. Reinhard Strametz |**  
**Professur Medizin für Ökonomen**  
**Wiesbaden Business School, Hochschule RheinMain**
- 
- 14:00 Klinisches Risikomanagement als Teil des Qualitäts-  
managements – Unverzichtbar zur Sicherstellung  
der Versicherbarkeit von Einrichtungen der Gesundheits-  
versorgung**  
– Patientensicherheit durch Maßnahmen des klinischen  
Risikomanagements  
– Anforderungen der Versicherungswirtschaft  
– Messung der Patientensicherheit  
– Bewertung der Versicherer  
**Dr. Peter Gausmann | Geschäftsführer**  
**GRB Gesellschaft für Risikoberatung mbH**
- 
- 14:30 Auf die Führung kommt es an: Praktische Umsetzung der  
DIN EN 15224 und DIN EN ISO 9001:2015 in Pflegeeinrich-  
tungen**  
– Qualitätsversprechen der Leitung  
– Erfolgreiche Etablierung einer Sicherheitskultur  
– Bewertung von Pflegeprozessen  
**Dr. med. Kirstin Borchers | Geschäftsführende Inhaberin**  
**QM BÖRCHERS CONSULTING+**
- 
- 15:00 Fragerunde/Diskussion**
- 
- 15:15 KAFFEE & TEE / NETWORKING**
- 
- 15:30 Parallele Fachforen → siehe nächste Seite**

**Moderation: Katrin Rüter de Escobar**

Chefredakteurin

Redaktion »das Krankenhaus«

**15:30 Meilensteine zur ISO 9001:2015 – Erfahrungen eines Dienstleisters für seelische Gesundheit – Ein Interview**

- Meilensteine einer Zertifizierungsgeschichte von 2005 bis 2016
- Welche Hürden begegnen uns im Alltag?
- Welchen Nutzen hat eine Klinik davon?
- Welche Ziele stehen zukünftig im Mittelpunkt?

**Bernhard Koelber** | Leiter Stabstelle Qualitätsmanagement, Personal- und Organisationsmanagement**Pfalzlinikum für Psychiatrie und Neurologie AdÖR****Nadja Götz** | Produkt- und Programmmanager Lifescience**DQS GmbH Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen****ISO 9001 ist, was man daraus macht: Von der Kunst, eine Norm im Krankenhaus zum Leben zu erwecken.**

- ISO-Norm oder EFQM-Vision: Entscheidungskriterien für die DIN EN ISO 9001
- Für den Zertifizierer oder für die Mitarbeiter: das Eine tun und das Andere nicht lassen
- Papiertiger oder Hilfe für den Alltag: der Trigger für die Akzeptanz der Mitarbeiter
- Handlungsfreiheit oder Standards: die allgegenwärtige ärztliche Diskussion
- Wer »macht« die Qualität: die Rolle der Beteiligten
- Lust und Frust im KVP: die wahre Bedeutung des Wortes »kontinuierlich«

**Maik Schischko** | Leiter Qualitätsmanagement der Campus-Kliniken Bad Neustadt/Saale**RHÖN-KLINIKUM AG****Die Normorientierung im RoMed Klinikum Rosenheim – QM und QS im Klinikum Rosenheim**

- Wechselwirkungen zwischen Normen und dem Einfluss von Fachgesellschaften
- »Highlights und weniger lichte Momente« – von Gewinnen und Verlusten (nicht nur monetär!)
- Die heutigen ISOs und Co in den RoMed Kliniken – pro und kontra

**Werner Heß** | QMB und Projektmanagement sowie interner Auditor in den RoMed Kliniken**RoMed Klinikum Rosenheim****Die Umsetzung neuer Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 am Beispiel der Sana Kliniken AG**

- Die Beobachtung des Kontextes
- Klinisches Risikomanagement
- Wissensmanagement
- Schulung der Führungskräfte und QMBs
- Weiterentwicklung des QM-Systems unter Berücksichtigung des aktuellen Kontextes

**Kerstin Barthol** | Referentin Qualitätsmanagement und Klinisches Risikomanagement**Sana Kliniken AG****17:15 Abschlussdiskussion****17:30 ABSCHLIESSENDE WORTE DES VORSITZENDEN UND ENDE DER TAGUNG****Moderation: Dr. med. Kirstin Börchers**

Geschäftsführende Inhaberin

**QM BÖRCHERS CONSULTING+****15:30 Fluch oder Segen? Praxisblick: Erfahrungen zum Qualitätsmanagement in der stationären Altenpflege**

- Qualitätsanforderungen in der stationären Pflege und Parallelen zur DIN EN ISO 9001:2015
- Prozess der Implementierung bis hin zur Zertifizierung am Beispiel des Caritasverbandes Düsseldorf e.V.
- Praxisblick: Einführung und sukzessive Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems

**Carmen Ludwig** | Qualitätsmanagementbeauftragte Caritasverband Düsseldorf e.V.**Risikomanagement bzw. risikobasiertes Denken nach DIN EN ISO 9001:2015 in Pflegeeinrichtungen – Erfahrungsbericht zur erfolgreichen Etablierung einer Sicherheitskultur**

- Was bedeutet Risikomanagement bzw. risikobasiertes Denken in einer Kurzzeitpflege?
- Welche organisatorischen und personellen Voraussetzungen sind für ein wirksames Risikomanagement zu schaffen?
- Die Revision der ISO 9001:2015 – eine Chance?
- Wie sieht die konkrete Umsetzung des Risikomanagements gemäß ISO 9001:2015 in der Kurzzeitpflege aus?

**Doris Neumann** | Leiterin der Kurzzeitpflege**Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH****Kurzzeitpflege****Ute Regendörp** | Qualitätsmanagerin und Auditorin**QM-Systemberatung****Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001: Mehrwert oder reiner Marketingzweck?**

- Von der Idee zur Umsetzung: Rückblick/Erfahrungen (seit 2009 DIN EN ISO 9001-zertifiziert)
- Entwicklung interner Qualitätsansprüche
- Benefit im Zusammenhang mit aktuellen gesetzlichen Veränderungen
- Staus Quo und Ausblick

**Tamara Umlauf** | Hauptabteilungsleiterin Qualitätsmanagement**Kursana Residenzen GmbH****17:15 Abschlussdiskussion****17:30 ABSCHLIESSENDE WORTE DES VORSITZENDEN UND ENDE DER TAGUNG**

## ZUM THEMA

Die DIN EN 15224 ist eine bereichsspezifische Norm für Qualitätsmanagementsysteme in der Gesundheitsversorgung. Sie enthält wörtlich den gesamten Text der Norm DIN EN ISO 9001:2015, übersetzt diese für QM-Anforderungen an klinische Prozesse und ist in das europäische Konformitätsbewertungssystem eingepasst.

Die Norm ist von allen gesundheitsrelevanten Leistungsanbietern – Arztpraxen, Krankenhäusern, Pflegeheimen, Rehabilitations- und Jugendhilfeeinrichtungen – anwendbar. Mit der Revision 2016 wurden alle zwischenzeitigen und aktuellen Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung, wie Patientensicherheit und klinisches Risikomanagement, eingearbeitet. Damit enthält die Norm wichtige Qualitätsanforderungen sowohl aus den gesetzlichen Vorgaben als auch aus Patientensicht.

Mit der neuen Norm DIN EN 15224 profitieren Gesundheitseinrichtungen jetzt auch von den Vorteilen der jährlichen Zertifizierungs- oder Überwachungsaudits auf Basis des strukturierten ISO-Systems ohne auf die gesundheitspezifische Sprache und das gesundheitsbezogene Verständnis verzichten zu müssen.

## TAGUNGSZIELE – DESHALB LOHNT SICH IHRE TEILNAHME

- Unsere Experten bringen Sie auf den aktuellen Stand der Revision der Norm DIN EN 15224 und zeigen Ihnen die Unterschiede zur DIN EN ISO 9001:2015 auf
- Sie erhalten Hilfestellung und Anleitung bei der Umstellung auf ein ISO-basiertes QM-System
- Sie erfahren, wie Sie die Anforderungen der beiden QM-Normen im Gesundheitsbereich praktisch und effizient erfüllen können
- Sie erhalten wichtige Informationen rund um Zertifizierung und Akkreditierung aus erster Hand
- Anforderungen an Patientensicherheit und Risikomanagement werden Ihnen aus Fachexperten- und Anwendersicht erläutert
- In Fachforen am Nachmittag stehen Praxisberichte im Fokus, die bewährte Maßnahmen und Handlungsempfehlungen vorstellen. Mögliche Herausforderungen bei der Umsetzung können in »Augenhöhe« mit anderen Anwendern und Experten diskutiert werden
- Sie erhalten 50 % Rabatt auf die in der Veranstaltung behandelten Normen

## ZIELGRUPPE

Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, Führungskräfte, QM-Verantwortliche in Krankenhäusern und sozialen Pflegeeinrichtungen sowie Interessierte aus Verbänden und weiteren Institutionen aus der Gesundheitsversorgung; Zertifizierungsstellen und Auditoren.



## TAGUNGORT



**DIN**  
**Deutsches Institut für Normung e.V.**  
Am DIN-Platz  
Burggrafenstraße 6  
10787 Berlin

## Medienpartner:

das  
Krankenhaus

Qualitätskliniken.de

# ANMELDUNG

Alle Infos/AGB/Anmeldemöglichkeiten auch unter

[www.beuth.de/go/t-290](http://www.beuth.de/go/t-290)

ANTWORTFAX an **+49 30 2601-1738**



**DIN-Akademie**

T: +49 30 2601-2518

F: +49 30 2601-1738

[www.beuth.de/din-akademie](http://www.beuth.de/din-akademie)

[dinakademie@beuth.de](mailto:dinakademie@beuth.de)

DIN-TAGUNG	DATUM / ORT	PREIS* (zzgl. MwSt.)
<input type="radio"/> <b>QM- und Zertifizierungssysteme für Dienstleistungen in der Gesundheitsversorgung – Vorteile und praktischer Nutzen der DIN EN ISO 9001:2015 und der neuen DIN EN 15224 (T-290-016)</b>	<b>6. Dezember 2016, Berlin</b>	<b>650,00 EUR</b>
<b>TEILNAHME FOREN – BITTE WÄHLEN SIE AUS</b>		
<input type="radio"/> Teilnahme Forum A: Fokus Krankenhäuser		
<input type="radio"/> Teilnahme Forum B: Fokus Pflegeeinrichtungen		

\* DIN-Mitglieder erhalten 15% Rabatt. Preise inkl. Arbeitsunterlage, Teilnahmebescheinigung, Mittagessen/Imbiss und Getränke.

→ **Ja, ich melde mich verbindlich für die angekreuzte DIN-Tagung an.  
Ich habe mich über die AGB der DIN-Akademie informiert und akzeptiere sie.**

**Firma** .....

Straße, Hausnummer .....

PLZ, Ort .....

Branche .....

Mitarbeiterzahl .....

**Teilnehmer 1**

Titel, Name, Vorname .....

Abteilung .....

Kundennummer .....

Telefon/Fax .....

E-Mail .....

Datum/Unterschrift .....

**Teilnehmer 2**

Titel, Name, Vorname .....

Abteilung .....

Kundennummer .....

Telefon/Fax .....

E-Mail .....

Datum/Unterschrift .....

**Veranstaltungshinweis:**  
Eine Teilnahme ausschließlich an den Fachforen ist nicht möglich.

Die Teilnehmer dieser DIN-Tagung erhalten auf die benannten, dort behandelten DIN-Normen einen einmaligen Sonderrabatt von 50%.

**Veranstaltungsort:** DIN e.V.

**BITTE BEACHTEN SIE:** Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns gemäß § 28 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) gespeichert und in automatisierten Verfahren bearbeitet. Der Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit widersprechen.



**Beuth Verlag GmbH**  
Am DIN-Platz  
Burggrafenstraße 6  
10787 Berlin  
[www.beuth.de](http://www.beuth.de)